

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	59 (1999-2000)
Heft:	5: Krise - Risiko - Chance : das Chancenjahr als Brücke zwischen Schulabschluss und Lehrbeginn
Rubrik:	Andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Andere Kurse

Didaktische Ausstellung Urgeschichte Chur

Lehrerfortbildungskurs zum Thema:
Lucullus in den Kochtopf schauen
Essen und Trinken in römischer Zeit

Kursleitung:

Melchthild Michels M.A., Archäologin
und Historikerin

Zeit:

Donnerstag, 25. Mai 2000, ab 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Anmeldung bis 8. Mai 2000:

Telefon 081/284 72 05

Lehrerinnen- und Lehrer- weiterbildung des Kantons Appenzell A.Rh.

Schwerpunktswache 2000

9. Oktober – 13. Oktober 2000

Hôtel Chaumont et Golf

2067 Chaumont / Neuchâtel

Inmitten einer herrlichen Landschaft, hoch über Neuenburg, findet die Schwerpunktswache im Jahr 2000 statt. Inhaltlich wurde dieses Mal der Thematik «Umgang mit schwierigen Situationen» besonders Beachtung geschenkt, wobei bei der Auslegung des Themas bewusst ein Spielraum besteht.

Ergänzend zu den Kursangeboten findet während rund 1½ Tagen ein Kontakt mit Lehrerinnen und Lehrern aus dem Kanton Neuenburg statt.

Einmal mehr dient die Schwerpunktswache auch dem gegenseitigen Austausch und der Knüpfung neuer Kontakte unter den Lehrkräften.

SPW 1

Konflikte frühzeitig wahrnehmen und bearbeiten

Leitung:

Claudine Stäger, Primarlehrerin und Dipl. Sozialpädagogin FH; Matthias Drilling, Dozent am Basler Institut für Sozialforschung und Sozialplanung an der Höheren Fachschule im Sozialbereich (Schwerpunkt Gewaltprävention und Schulsozialarbeit)

Anzahl Teilnehmende:

Maximal 18

Im pädagogischen Alltag sind wir fast täglich mit aggressivem Verhalten und gewalttätigen Auseinandersetzungen konfrontiert. Dabei stehen wir Formen wie Drohung, Erpressung, Mobbing aber auch handfesten Prügeleien und Zerstörungen gegenüber. Nicht selten resultieren diese Gewalttätigkeiten aus Konflikten, die keinen Raum hatten, ausgetragen zu werden. Für uns als Pädagoginnen und Pädagogen sind solche Verhaltensweisen eine Aufforderung zum Handeln.

Wie reagiere ich auf gewalttätiges Verhalten im Arbeitsalltag? Aus welcher individuellen Haltung heraus empfinde ich etwas als gewalttätig? Wie erkenne ich Konflikte frühzeitig und wie gehe ich mit ihnen um?

Während des Kurses wollen wir uns mit Gewalt in ihren unterschiedlichen Formen und Ausprägungen auseinandersetzen. Wir werden wissenschaftliche Erkenntnisse kennenlernen und umsetzungsorientierte Präventionskonzepte diskutieren.

In einem zweiten Teil wollen wir ein Präventionskonzept vertiefen: das der Konfliktbearbeitung. An praktischen Beispielen (die auch von den Kursteilnehmerinnen selbst eingebracht werden können) lernen wir die Eskalationsstufen in einem Konflikt kennen und Möglichkeiten frühzeitiger Deseskalation und Intervention. Dabei versuchen wir nicht nur unser eigenes Handeln zu reflektieren, sondern auch der Frage nachzugehen, wie eine Konfliktkultur innerhalb eines Schulhauses aussehen könnte.

SPW 3

Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen

Leitung:

Avita Wenger, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin

Anzahl Teilnehmende:

Maximal 18

Neben beruflichen Qualifikationen verlangt die Erwachsenenwelt von den Menschen auch persönliche und soziale Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Eigeninitiative, vernetztes Denken und Bereitschaft zur Teamarbeit. Die Schule hat nicht nur diesen Anforderungen zu genügen, sondern ist ebenso im Bereich der Prävention zur Vorbeugung von Suchtverhalten und destruktiven Verhaltensweisen immer mehr gefordert.

Das Programm «Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen» der Stiftung Lions Quest zeigt konkrete Schritte vom Wissen zum Handeln auf. Es entwickelt und stärkt kommunikative Fähigkeiten, kritisches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Beziehungsfähigkeit und Verantwortungsgefühl und unterstützt so junge Menschen im Alter von 11–15 Jahren in der wichtigen und schwierigen Phase der Pubertät.

Das Unterrichtsprogramm lässt sich in die bestehenden Schulfächer einbauen. Es umfasst Unterrichtssequenzen zu Inhalten wie: Selbstvertrauen entwickeln, mit Gefühlen umgehen, sie ausdrücken, Beziehungen schaffen und verbessern, negativem Druck widerstehen.

Im Zentrum der Kursarbeit stehen:

- Kennenlernen des Projekts durch vielfältige Aktivitäten
- Ausprobieren von methodischen Möglichkeiten
- Auseinandersetzung mit der wirkungsvollen Anwendung in der eigenen Klasse
- Ideenbörse, Erfahrungsaustausch

SPW 4

Wege im Umgang mit Belastungen, Stress und Burnout

Leitung:

Marcel Sonderegger, Dr. phil./Psychologe

Anzahl Teilnehmende:

Maximal 18

Vor mir liegen noch 10–15 Berufsjahre. Welche Ressourcen habe ich ausgeschöpft und welche Möglichkeiten habe ich in den nächsten Jahren im beruflichen und privaten Bereich? Wo steht mein Kompass? Was belastet mich besonders und wo spüre ich neue Energien?

Der Kurs will Standortbestimmungen ermöglichen und auf allfällige künftige Belastungen vorbereiten. Angemessene Einstellungen und mentales Training werden praktisch geübt.

Diese Themen werden anhand von Impulsreferaten, Einzel- und Gruppenarbeiten und Übungen bearbeitet:

- Reflexion der Lebens- und Arbeitsgestaltung
- Wie entstehen Stressgefühle?
- Zeit- und Energiefresser, Zeit- und Energiespender
- Wo beziehe ich meine Energie her?
- Förderliche Gedankenbewertungen und Vorstellungen
- Bewusstes Leben im rhythmischen Wechsel der Gegensätze

- Mein Lebensplan für die nächsten Jahre und die Umsetzung von Veränderungen
- Grundhaltungen zur Förderung der seelischen Gesundheit: Konfliktfähigkeit, Achtsamkeit, Realitätssinn, Abschiedlichkeit, streitbare Toleranz, engagierte Gelassenheit

SPW 5**Konflikt, Gewalt, Kommunikation***Leitung:*

Barbara Bucher, Schauspieler, Theaterpädagogin, Regisseurin

Anzahl Teilnehmende:

Maximal 12

Zielsetzung ist es, durch das Mittel des Spiels uns und unsere Mitmenschen im Themenkreis «Konflikt – Gewalt – Kommunikation» zu beobachten und dadurch die eigene Wahrnehmung und Verhaltensstruktur zu schulen und zu trainieren.

Themen:

- Eigenwahrnehmung – Fremdwahrnehmung
- Führen – Folgen
- Machtspiele
- Kommunikation
- Konflikte aus dem Alltag anschauen und spielend verändern

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die bereit sind, sich in Rollenspiele einzulassen.

Administratives zur Schwerpunktwoche*Koordination und Auskünfte:*

Erwin Ganz, Fachstelle für Weiterbildung, Erziehungsdirektion, 9102 Herisau 2, Telefon 071/353 67 40, Fax 071/353 64 97

Kosten:

Kursgeld Fr. 400.– bis 500.– je nach Anzahl der Teilnehmenden. Unterkunft und Verpflegung Fr. 500.– (4 Übernachtungen/Vollpension)

Beitrag des Kantons GR ans Kursgeld:

Da diese Kurse nicht budgetiert werden konnten, kann erst im Dezember 2000 über einen evtl. Beitrag ans Kursgeld entschieden werden.

Anmeldung bis 30. Juni 2000 an:

Kantonale Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung Appenzell A.Rh., Erziehungsdirektion, 9102 Herisau 2

SVSS-Kurse im Juli/August 2000

Anmeldung für alle SVSS-Kurse an: **Schweiz. Verband für Sport in der Schule**, Neubrückestrasse 155, 3012 Bern, Tel.: 031 / 302 88 02, Fax: 031 / 302 88 12

25 Trendsportarten für die Schule (mit J+S-FK Polysport)*Fächerangebot:*

Baseball, Frisbee (Ultimate, Discathlon, Doppelfeld etc.), Intercrosse, Lacrosse, Touchfootball, Rugby, Flagfootball, Americanfootball, Inlineskating, Inlinehockey, Halfpipe (bei genügend Interessenten wird ein Spezialkurs Halfpipe geführt!) Mountainbike, Beachvolleyball, Klettern, Rudern. Der Kurs zählt als J+S-FK Polysport.

Einschreibengebühr:

SVSS-Mitglieder: Fr. 95.–, Nichtmitglieder: Fr. 190.–

Kursleitung:

Rolf Jakob, Allmendlistrasse 11, 6052 Hergiswil, Tel. + Fax P: 041/630 45 43, G: 041/660 48 44, E-Mail P: 106350,476@compuserve.com.

Kursort:

Sarnen (OW), Kantonsschule

Kursdatum:

Montag, 10. bis Freitag 14. Juli 2000

Anmeldung bis:

Samstag, 20. Mai 2000

Nähere Angaben siehe mobile 1/2000.

26 Kanu in der Schule (Vorbereitungskurs)*Ziele + Inhalte:*

Grundtechnik des Kanufahrens auf fließendem Wasser erlernen. Gewässersituation und Gefahren auf dem Fluss beurteilen. Sicherheitsmassnahmen und -vorschriften kennen. Naturschönheiten bei einfachem Leben und anstrengendem Kanufahren erleben. Flüsse Ticino und Moesa bei Schwierigkeitsgrad WW III befahren und unterwegs an geeigneten Flussstellen die Grundtechnik üben. Vorbereitung für J+S-Leiter 1 (für Fortgeschrittene). Möglichkeiten des Kanufahrens im freiwilligen Schulsport aufzeigen. Materialkenntnisse erwerben. Bereicherung des Lagerlebens mit Musik und Freizeitspielen. Fakultativ: Schnupern im Canyoning.

Methoden:

Instruktionen in Praxis und Theorie

Zielpublikum:

Lehrpersonen aller Stufen, die Grundkenntnisse im Kanusport erlernen wollen, um später mit den Schülerinnen und Schülern oder als J+S-Leitende tätig zu sein.

Einschreibengebühr:

SVSS-Mitglieder: Fr. 95.–, Nichtmitglieder: Fr. 190.–

Besonderes:

Kosten für Zeltplatz (ca. Fr. 15.– pro Tag) und Verpflegung sowie Kosten für 6. Zusatztag (ca. Fr. 60.–) zulasten der Teilnehmenden. Boots- und Zeltausrüstung muss selbst mitgebracht werden. Voraussetzungen zur Teilnahme sind sicheres Schwimmen sowie Beherrschung der Kanu-Grundtechnik auf stehendem Gewässer. Die Anwesenheit von weiteren Familienmitgliedern ist möglich.

Kursleitung:

Retus Caduff, Catinou, Im Bienz 35, 6170 Schüpfheim, Tel. 041/484 17 82

Kursort:

Zeltlager beim Camping Roveredo/Misox (GR)

Kursdatum:

Sonntag bis Freitag, 16. – 21. Juli 2000

Anmeldung bis:

Freitag, 2. Juni 2000

SAL: Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 2000/01 wieder einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:

Nach den Sommerferien 2000

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)

- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:

30. April 2000

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Tel. 01/388 26 90

Fax 01/388 26 95

Email: ausb@salogopaedie.ch

Musik-Kurswochen Arosa 2000

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen Arosa» führt der Kulturkreis Arosa im Sommer 2000 mehrere didaktische Kurse sowie Chorwochen durch, die sich an KindergärtnerInnen und LehrerInnen richten. Nachfolgend eine Auswahl:

Chorgesang und Stimmbildung:

2. bis 8. Juli 2000

Unter der Leitung des Musikpädagogen Max Aeberli, Jona, werden Lieder aus den Goldenen Zwanzigerjahren sowie ein klassisches Werk einstudiert und aufgeführt. Parallel findet unter der Leitung von Stefania Huonder und Lena Hauser ein Stimmbildungskurs statt.

Gitarren-Kurse: 9. bis 15. Juli 2000

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, Kurse von Jury Clormann (süd-amerikanische und klassische Gitarre), Han Jonkers (klassische Gitarre und Didaktik), Mani Maurer (Rock/Pop) und Wädi Gysi (Improvisation) zu belegen.

«Circusmusik total!»: 9. bis 15. Juli 2000

Wie kann das Thema «Zirkus» im Unterricht musikalisch verarbeitet werden? Unter der Leitung von Christian Albrecht, Schulmusiker, Landquart, werden vielfältigste Möglichkeiten erarbeitet.

«Das isch Musik»: 16. bis 22. Juli 2000

Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und Spielen stehen im Mittelpunkt dieses Didaktikkurses unter der Leitung von Willy Heusser, Musiklehrer am Lehrseminar Zürich-Oerlikon, Autor des Lehr-

mittels «Das isch Musik». Der Kurs gibt Gelegenheit, neue Ideen innerhalb konkreter Unterrichtsbeispiele kennenzulernen und die erforderlichen Fertigkeiten angewandt zu üben.

Instrumentenbau:

30. Juli bis 5. August 2000

Unter der Anleitung von Bolis Lanz werden Schlag- und Blasinstrumente gefertigt. Bauen und Spielen sollen in diesem Kurs eine Einheit bilden. Der Kurs richtet sich an LehrerInnen und KindergärtnerInnen, die Impulse suchen, um mit ihren Schülern Instrumente zu bauen und damit spielen zu wollen.

Schulmusikwoche Arosa:

6. bis 12. August 2000

Im Baukastensystem werden den Kurs TeilnehmerInnen folgende Workshops angeboten: Kinderlieder improvisieren (Theresa von Siebenthal), Rock und Pop in der Schule (Friedrich Neumann), Tanz und Bewegung (Caroline Steffen), Chorgesang (Armin Kneubühler). Pro Schulstufe werden mindestens zwei Schwerpunktthemen angeboten.

Prospektbezug/Infos:

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der «Musik-Kurswochen Arosa 2000» statt. Die Kursgebühr beträgt je nach Kurs 250 bis 550 Franken. Seminaristinnen und Seminaristen sowie Nichtverdienende (z.B. Arbeitslose) erhalten eine Ermässigung oder ein Stipendium (auf Gesuch). Anmeldeschluss für alle Kurse: 31. Mai 2000. Der vollständige Kursprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa bezogen werden:

Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa

Tel. 081/353 87 47, Fax 081/353 87 50

E-Mail: kulturkreisarosa@swissonline.ch

Internet: www.kulturkreisarosa.ch

Theaterkurse mit Figuren und Objekten

von Elisabetha Bleisch

Das Spiel ist für mich ein Grundelement für Improvisation und Körperbetrachtung. Dieses Element liegt auch im Wesen der Marionetten und Stabfiguren, die wir gemeinsam kreieren. Im Lauf des künstlerischen Schaffens lernen wir die verschiedensten Materialien kennen und mit ihnen umzugehen. Ein faszinierender Prozess, der unsere Puppen zum Leben erweckt und ihnen ein Eigenleben schenkt.

Leitung:

Elisabetha Bleisch

Nidelbadstrasse 6, 8038 Zürich

Tel. 01/481 26 29

Atelier Rote Fabrik, Tel. 01/482 96 68

Wochenkurse für Erwachsene

Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr

Marionetten- und Tischmarionettenkurse / Bau + Spiel

Sonntag, 23. April bis Samstag,

29. April 2000

7 Tage, Fr. 560.-, inkl. Material

Montag, 17. Juli bis Mittwoch,

26. Juli 2000

9 Tage, Fr. 700.-, inkl. Material

Stabfiguren und Marotten aus Latex und Gummi

Bau + Spiel / Abformen + Giessen mit neuen Materialien

Sonntag, 8. Oktober bis Samstag,

14. Oktober 2000

7 Tage, Fr. 540.-, inkl. Material

Spielkurs mit Figuren

Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober bis Freitag,

20. Oktober 2000

6 Tage, Fr. 450.-

In diesem Theaterkurs werden wir mit mitgebrachten Figuren spielen. Die Puppenführung und ihre theatralische Verwendung soll vertraut gemacht werden.



Bildungs- und Erlebnisreisen 2000

CHINA – TIBET – HONGKONG – THAILAND

Diese einmalige Rundreise auf der Sie Einblick in die Schönheiten des bezaubernden Fernen Osten erhalten, wird Ihnen *CHINA* und die Leckerbissen *TIBET* und *HONGKONG* näher bringen. Ein Erholungsurlaub in *THAILAND* krönt den Abschluss Ihrer Reise.

Die Höhepunkte dieser wunderschönen Reise sind folgende: *Hongkong*. Erleben Sie die pulsierende Stadt bei einer Inselrundfahrt sowie einer eindrucklichen Hafenrundfahrt. Bestaunen Sie die Skyline von Hongkong. In der Freizeit können Sie noch die tollen Einkaufsmöglichkeiten nutzen. In *Schanghai* mit seinen 14 Mio. Einwohnern besuchen



Anmeldetalon / Programm

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel. P: _____

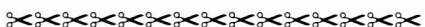
☐ Senden Sie mir das Detailprogramm von

☐ CHINA – TIBET – HONGKONG – THAILAND

☐ PERU – ERLEBNISREISE

Bitte einsenden an:

G. Viecelli, Krähenweg 3,
7000 Chur, Tel. 081/284 64 14



Sie den Altstadtbezirk mit seinem Gässchenlabyrinth den «Bund» wie die Uferpromenade genannt wird. Ferner eine Weiterbildungsstätte für Schulkinder, den bekannten Akrobatik-Zirkus. In *Chengdu* erleben Sie die interessante Malerschule, eine Lackwarenfabrik sowie eine Seidenweberei und Brokatstickerei u.a.m. Ein traumhafter Flug ins *Tibet* nach *Lhasa* steht Ihnen nun bevor. Hier erleben Sie die Faszination des tibetischen Alltages. Sie besuchen den weltberühmten Potalapalast sowie die heiligste Stätte Tibets, den Jokhangtempel. Ein Schulbesuch, Einblicke in die tibetische Heilkunde, das Kloster Drepung, eine Teppichknüpferei u.a.m. sind im Programm enthalten. Und danach erleben Sie eine 3tägige Rundreise quer durch *Tibet*!

In *Chengdu* zurück, sehen Sie den Pandazoo, eine Bambusflechte u.a.m. In *Kuming*, besuchen Sie den Steinwald und Dianci-See. Danach fliegen Sie weiter zur thailändischen Perle des Nordens *Chiangmai*. Hier besuchen Sie kunsthandwerkliche Betriebe (Seide-, Holz-, Silber- und Lackverarbeitung und vieles mehr). Ferner erleben Sie einen Besuch bei thailänd. Minderheiten. Danach fliegen Sie weiter nach *Bangkok* um den traumhaft schönen Königspalast kennenlernen zu dürfen. Nun fahren Sie weiter nach *Royal Bay*. Geniessen Sie einige Tage Erholung in einem der besten Resort-Hotels des Fernen Ostens.

Datum: 16. Juli – 11. August

Preis: 5840.–
(inkl. Vorbereitungsseminar)

PERU – ERLEBNISREISE

In Peru, dem südamerikanischen Land, besuchen Sie unter anderem die einstige Hauptstadt des Inkareiches, Cusco. Dieser Ort, reich an Geschichte und an Rätseln, in dem die lange zurückliegende Vergangenheit bis heute spürbar ist und vielfältig entdeckt werden kann. Wer heute durch die Strassen von Cusco geht, erlebt eine Mischung zwischen alter und neuer Welt und wird beeindruckt von der Faszination in dieser Stadt und lässt sich somit auf ein nichtalltägliches Erlebnis ein. Die Krönung der Perureise kann für Sie der Machu Picchu sein. Die archäologische Hauptstadt der Inkas liegt im «Valle Sagrado», im «heiligen Tal». Wer Machu Picchu am frühen Morgen sieht, ist vollends von der mythischen Welt und der spektakulären Lage dieses Juwels aus der Inkazeit fasziniert. Wir wollen Ihnen mit einem abwechslungsreichen Programm, die südamerikanische Kultur etwas näher bringen:

Programmgestaltung:

- Das Leben in Cusco
- Besichtigung antiker Sehenswürdigkeiten
- Workshop der peruanischen Küche / Musik
- Vortrag über die Inkakultur
- Raftingtour, Erlebnisfahrt im Rio Urumbamaba
- Besuch von Machu Picchu u.a.m.
- Zweitages tour in den Urwald

Datum: 17. Juli – 5. August

Preis: 4890.–

(inkl. Vorbereitungsseminar)

Anmeldeschluss für beide Reisen:
15. Mai 2000

